11.

QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG

21.-26.9.2020

OPEN AIR KINO

lesbisch-schwul-trans*-inter-
queeres Kino in Oldenburg

cine k

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kulturbüro STADT OLDENBURG

Gleichstellungsbüro STADT OLDENBURG

MEMBER OF QUEER SCOPE

NA UND

AUTONOMES SCHWULENREFERAT Universität Oldenburg

MEDIENBÜRO OLDENBURG e.V.

FEMREF

QN Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.

Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Niedersachsen

WILLKOMMEN ZUM 11. QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG!

Foto: Hauke-Christian Dittrich

Das Queer Film Festival Oldenburg lädt wieder zu einem Einblick in neue und sehenswerte Produktionen queerer Geschichten. Ich bin sehr froh, dass Corona diese vielfältige Filmreihe nicht verhindert. Dennoch läuft pandemiebedingt einiges anders: weniger Filme, Open Air-Vorführungen und alles unter Abstands- und Sicherheitsregeln.

Mir ist es wichtig, dass in Oldenburg Kultur vielfältig ist. Das Festival liefert beste Impulse für gesellschaftliche Fragen um Identitäten und Teilhabe aller. Gute Gründe für das Kultur- und Gleichstellungsbüro der Stadt die Filmtage zu fördern, insbesondere mit einem Kurzfilmpreis. Mein Dank gilt dem Team von RollenWechsel, das ehrenamtlich dieses kulturelle Ereignis auf die Beine stellt.

Allen Gästen wünsche ich viel Spaß und Spannung bei den ausgewählten Filmen unter freiem Himmel.

Jürgen Krogmann
Oberbürgermeister

QUEERE KINOVIELFALT IM cine k

Liebe Kinofreund*innen,

ein echtes Festival in Corona-Zeiten und in Begegnung mit euch, unserem Publikum!

Fünf bunte Abende im Hof der Kulturetage (bei Regen in der großen Halle), ein Regisseurinnengespräch zur Eröffnung, die Wahl des Publikumspreises „Bester Kurzfilm“. Selbst auf Abstand wird es verbindend und empowernd!

Dazu bieten wir euch 2020 ungewöhnlich viele deutsche Langfilmproduktionen – regionalen Bezug sozusagen! Und auch unsere im letzten Jahr mit Erfolg gestartete Schulklassen-Filmvorführung wird im Herbst stattfinden können.

Helft mit, die Vielfalt queerer Lebensmöglichkeiten in nicht diskriminierenden Bildern sichtbar werden zu lassen, und haltet uns wie dem Cine k die Treue!

Stay proud! Euer QFFOL-Team | www.qffol.de

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI ALLEN FÖRDER_INNEN UND KOOPERATIONSPARTNER_INNEN FÜR IHRE TOLLE UNTERSTÜTZUNG!

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gefördert von der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kulturbüro
STADT OLDENBURG i.O.

QN
Queeres Netzwerk
Niedersachsen e.V.

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für
Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gleichstellungsbüro
STADT OLDENBURG i.O.

FEMREF

AUTONOMES
SCHWULENREFERAT
Universität Oldenburg

MEMBER OF
QUEER
SCOPE
INDEPENDENT GERMAN
QUEER FILM FESTIVALS

MEDIENBÜRO
OLDENBURG e.V.

cine k

UFERFRAUEN -
LESBISCHES L(I)EBEN IN DER DDR

Mo 21.09. | 20 Uhr | Open Air im Innenhof der Kulturetage | mit Regiegespräch & Eröffnungsempfang

von Barbara Wallbraun | Deutschland 2020 | 115 Min.

Uferfrauen begleitet sechs Protagonistinnen aus der DDR, die jede Menge zu erzählen haben. Sie leben in Berlin, Dresden, Meck-Pomm und Sachsen-Anhalt. Die Frauen lassen uns an ihrem damaligen Lebensalltag teilhaben, ihrem Kampf um Selbstbestimmung, der ersten Liebe, unkonventioneller Familienplanung sowie Konflikten mit den Gesetzen, der SED und der Stasi.

Uferfrauen vermittelt das omnipräsente Gefühl von der Einsamkeit als Außenseiterin, der gesellschaftlichen Tabuisierung von Homosexualität, dem Zwang nach Konformität und der Anpassung in einem repressiven Staat – ein Leben am (privaten) Rand der Gesellschaft, immer im persönlichen Zwiespalt, ins kalte Wasser zu springen oder am sicheren Ufer zu bleiben.

Wir freuen uns auf ein interessantes Filmgespräch mit Regisseurin Barbara Wallbraun.

Barbara Wallbraun, geboren 1983 im thüringischen Eichsfeld, hat in ihrem Leben schon viele Bereiche ausprobiert, meist darauf bedacht, dass ihr Tun einen Medienbezug hat.
Seit über 15 Jahren arbeitet sie überregional als freiberufliche Film- und Medienpädagogin.

gefördert vom:
Gleichstellungsbüro
STADT OLDENBURG i.O.

THIRTY SOMETHING
DIE BESTEN MITTELLANGEN FILME

Mi 23.09. | 20 Uhr | Open Air im Innenhof der Kulturetage

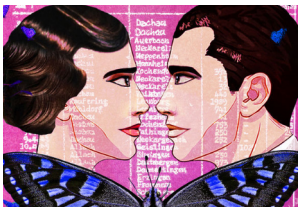
IN EINEM MOMENT

von Sharlin Lucia | Deutschland 2019 | 17 Min. | dt. Fassung

An seiner neuen Schule findet Max zu sich selbst und wagt sein Coming Out.

BUTTERFLIES IN BERLIN

von Monica Manganelli | Italien 2019 | 30 Min.| dt. Fassung



Als die jüdische trans Frau Alex nach Berlin kommt und sich ihrer Operation bei Dr. Hirschfeld unterzieht, wird sie kurz darauf mit dem sich ausbreitendem Nationalsozialismus konfrontiert.

MORE THAN TWO

von Dan Dansen | Deutschland 2020 | 35 Min.| engl. OmU

Kann es gut gehen, wenn drei Queers ein Wochenende in der Mark Brandenburg verbringen, um ihre Beziehungsutopie zu testen?

BABY DYKE

von Tone Ottilie | Dänemark 2019 | 20 Min. | dänisch. OmU

Wie fühlt man sich, wenn man hofft, durch die ältere Schwester in die queere Szene eingeführt zu werden, aber als Babylesbe abgestempelt wird?

NEUBAU

Do 24.09. | 20 Uhr | Open Air im Innenhof der Kulturetage

von Johannes M. Schmit | Deutschland 2020 | 81 Min.

Sommer in der Brandenburger Provinz. Markus ist hin- und hergerissen zwischen der Liebe zu seinen pflegebedürftigen Omas und der Sehnsucht nach einem anderen Leben in Berlin. In Tagträumen erscheint ihm immer häufiger eine Schar schillernder Dämonen als Vorboten einer queeren urbanen Wahlfamilie, die ihn aus seiner Einsamkeit befreit. Als er sich in Duc verliebt, wird alles noch komplizierter. Denn eigentlich stehen in Markus' Neubauwohnung schon die gepackten Kisten für den Umzug in die große Stadt.

Wo möchte ich leben – und wie? Mit diesen existentiellen Fragen beschäftigen sich Autor und Hauptdarsteller Tucké Royale und Regisseur Johannes M. Schmit in ihrem Debütfilm aus der Sicht eines jungen queeren trans Mannes in der Uckermark. Und beantworten sie mit einem dezidiert nicht-normativen Lebensentwurf, in dem die Befreiung aus konservativen Vorstellungen von Sexualität und Geschlechterzugehörigkeit ebenso eine Rolle spielen wie Commitment und gegenseitige Fürsorge.

NEUBAU gewann 2020 den Max Ophüls Preis als „Bester Spielfilm" sowie den Preis als gesellschaftlich relevanter Film.

BEST OF SHORTS
DIE BESTEN KURZFILME

Fr 25.09. | 20 Uhr | Open Air im Innenhof der Kulturetage

Wir zeigen die besten queeren Kurzfilme der Jahre 2019 und 2020 mit einer bunten Mischung aus humorvollen, spannenden und bewegenden Kurzfilmen aus aller Welt. Und wir können dank der Förderung durch das Kulturbüro der Stadt Oldenburg zum fünften Mal den mit 600 Euro dotierten Publikumspreis »Bester Kurzfilm« vergeben.

QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG
WINNER
AUDIENCE AWARD
„Best Short"
2020

Im Anschluss an die Vorführung der Kurzfilme entscheidet Ihr über die*den Gewinner*in des Publikumspreises »Bester Kurzfilm«! Damit unterstützt Ihr queere Filmemacher*innen in ihrer wertvollen Arbeit für die LGBTIQ* Community.

Freut Euch auf eine queere Mischung neuer, zum Teil preisgekrönter Kurzfilme mit lesbischer, schwuler, trans* und inter Thematik.

Queer Monday im cine k
Werde jetzt Mitglied unter pushup-cine-k.de

WIR BEIDE

Sa 26.09. | 18 Uhr | Drinnen | Studio

von Filippo Meneghetti | mit Barbara Sukowa |
Frankreich 2019 | 95 Min. | deutsche Fassung

Nach außen hin ist Nina nur die nette Nachbarin von gegenüber, aber für Madeleine ist sie die Liebe ihres Lebens. Schon seit Jahren führen die beiden eine geheime Beziehung und träumen davon, gemeinsam ein neues Leben in Rom zu beginnen. Doch Madeleine kann sich nicht überwinden, ihrer Familie die Wahrheit zu sagen. Für ihre erwachsenen Kinder ist sie die aufopferungsvolle Witwe, die ihrem Ehemann nachtrauert. Doch dann führt ein unerwartetes Ereignis dazu, dass die Türen geschlossen bleiben. Nina muss alles riskieren, um zu Madeleine durchzudringen.

Authentisch und einfühlsam beschreibt Regisseur Filippo Meneghetti eine große Liebe im Verborgenen. Martine Chevallier überzeugt als zaghafte Familienmutter, die sich gesellschaftlichen Konventionen beugt, während Barbara Sukowa als energische Kämpferin brilliert, die bereit ist, für die Liebe alles aufs Spiel zu setzen.

"Eine bewegende Hommage an die Kraft der Liebe."
Variety

gefördert vom:
Gleichstellungsbüro
STADT OLDENBURG i.O.

FUTUR DREI

Sa 26.09. | 20 Uhr | Open Air im Innenhof der Kulturetage

von Faraz Shariat | Deutschland 2020 | 92 Min. | deutsch und Farsi mit deutschen Untertiteln

Parvis wächst als Kind der Millenial-Generation im komfortablen Wohlstand seiner iranischen Einwanderer-Eltern in Hildesheim auf. Nach einem Ladendiebstahl leistet er Sozialstunden als Übersetzer in einer Unterkunft für Geflüchtete. Dort trifft er auf das iranische Geschwisterpaar Amon und Banafshe - als sich Parvis in Amon verliebt entsteht zwischen ihnen eine intime Beziehung. Als Banafshes Asylantrag abgelehnt wird, überträgt sie Parvis die Verantwortung für ihren jüngeren Bruder. Aber ist Parvis schon reif, Verantwortung zu übernehmen?

FUTUR DREI ist ein pop-affines und kraftvolles Plädoyer für Diversität. Die drei Hauptdarsteller*innen wurden als Bestes Ensemble mit dem Götz-George-Nachwuchspreis ausgezeichnet, und bei der Berlinale erhielt Faraz Shariats autobiografisches Regiedebüt als bester Spielfilm den Teddy Award.

"Queer und postmigrantisch in der Kleinstadt. Ein doppelter Coming-Out-Film als aktivistisches Popcornkino." **Der Tagesspiegel**

150 mal Zukunft fördern und eine Jahreskarte gewinnen!

Werde Mitglied im Förderkreis für das Cine k.
Damit unterstützt Du nachhaltig das Oldenburger Filmkunst-Kino.

Auf der Zielgeraden zum 150. Mitglied verlosen wir unter allen Neumitgliedern eine Jahresfreikarte.

cine k Förderkreis

Auf die Plätze, fertig, los!
150 mal Zukunft fördern!

www.foerderkreis.cine-k.de

INFORMATIONEN ZUM OPEN AIR

In diesem Jahr findet aufgrund der Corona-Pandemie das Queer Film Festival Oldenburg fast ausschließlich im Freien als Open Air Kino statt.

Bitte bestellt Eure Tickets in der jeweiligen Gruppengrößen bereits im Voraus **ONLINE UNTER WWW.CINE-K.DE**. So können passend für die Personengruppen die Stühle gestellt und der Mindestabstand gewährleistet werden.

Auf dem Open-Air-Gelände und im Kino gilt **MASKENPFLICHT**. Am Platz darf die Maske abgenommen werden. Bitte achtet auch eigenständig auf den Mindestabstand, wenn ihr Euren Platz verlasst.

Wichtig ist, dass der Ton des Films über **KÖPFHÖRER** abgespielt wird, um die Lärmbelästigung für die umliegenden Häuser zu minimieren. Ihr könnt euch entweder kostenlos Kopfhörer vom Cine k leihen oder über einen Sender eure eigenen Kopfhörer anschließen.

BEI SCHLECHTEM WETTER WIRD DIE VERANSTALTUNG NICHT ABGESAGT, SONDERN IN DIE GROßE HALLE DER KULTURETAGE VERLEGT. Auch hier wird der Mindestabstand gewährleistet.

Wenn ihr die Eintrittskarten erst an der Abendkasse kauft, müssen wir von euch ein **KONTAKTFORMULAR** ausfüllen lassen. Wenn ihr die Tickets online kauft, gebt ihr diese Daten bereits beim Kauf an und müsst kein Formular mehr vor Ort ausfüllen.

Die **HYGIENEBESTIMMUNGEN** für das Draußen- und Drinnen-Kino und weitere Informationen findet ihr unter www.cine-k.de unter „Hygienemaßnahmen“ und „Draußen Kino“

Wir freuen uns sehr, dass wir trotz Corona in diesem Jahr unser Queer Film Festival Oldenburg verwirklichen können und hoffen auf laue Spätsommernächte.

PROGRAMMÜBERSICHT www.qffol.de

MO 21.9.	20 Uhr	Uferfrauen (mit Regisseurin und Eröffnungsempfang)
MI 23.9.	20 Uhr	Thirty Something - Die besten mittellangen Filme
DO 24.9.	20 Uhr	Neubau
FR 25.9.	20 Uhr	Best of Shorts - Die besten Kurzfilme
SA 26.9.	18 Uhr	Wir Beide
	20 Uhr	Futur Drei

Änderungen vorbehalten - Aktualisierungen findet Ihr unter www.cine-k.de und www.qffol.de

● Open Air im Innenhof der Kulturetage

● Drinnen im Studio

Infos zur Barrierefreiheit: www.cine-k.de

Triggerwarnungen findet Ihr unter www.qffol.de

EINTRITTSPREISE

Einzelkarte: 10 Euro | Ermäßigte Karte: 9 Euro
Jugendliche bis 18 Jahren: 5,50 Euro

Karten können online unter www.cine-k.de gekauft oder reserviert werden!

UNSER FILMKUNSTKINO cine k

Cine k Oldenburg
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg
0441 2489646

www.cine-k.de
www.qffol.de
facebook.com/qffol

V.i.S.d.P.: Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V.,
Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg | Änderungen sind möglich, aber nicht beabsichtigt | Stand: 17.08.2020